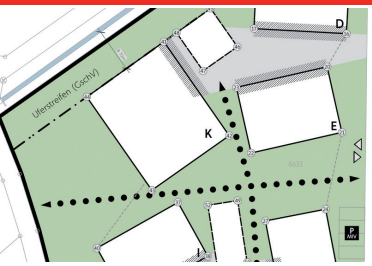
netzwerk frau und sia

frau +
femme +
donna +
woman +

PRAXISGESPRÄCH **11. Mai 2017**



Bauen zwischen Stadt und Land

Die Siedlungsentwicklung nach innen wird überwiegend von einem Denken in Ausnützungspotentialen bestimmt. Die Zonen müssen überdacht werden und häufig wird die Entwicklung durch Arealentwicklungen vorangetrieben. Die ganzheitliche Gestaltung der Agglomerations- und Metropolitanräume ist unverkennbar kein Selbstläufer. Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum fordern alle Gemeinden heraus, gesamthafte Vorstellungen für ihre bauliche Entwicklung zu formulieren. Wie entsteht ein lokales Bewusstsein für passende Bautypen? Welche Instrumente ermöglichen eine Betrachtung der Agglomerationsgemeinden im grösseren Zusammenhang? In Luzern Süd werden dazu mehrere Areale gemeindeübergreifend koordiniert. In Embrach wird in kleinerem Massstab der Zonenordnung getrotzt. Nicht zuletzt entscheidet die konstruktive Zusammenarbeit von Planerinnen und Architektinnen, Immobilienentwicklerinnen und Bauvorsteherinnen massgeblich über die schlussendlich gebauten Ergebnisse.

Susanne Büchi und Patricia Lehner (BüchiLehner Architekten)
Bettina Weber (planwerkstadt)
Anne Brandl (Uni Liechtenstein)
Claudia Siegle (Mobimo)

präsentieren die Projekte und **Rahel Marti** (Hochparterre) leitet die Diskussion. Anschliessend Apéro.

DONNERSTAG, 11. Mai
19:00 – 20:30 Uhr
Architekturforum Zürich
Brauerstrasse 16, 8004 Zürich

www.frau.sia.ch
Eintritt frei
Männer wie Frauen willkommen

Collage: Material BuechiLehner